

# Arbeitsblatt

Name:

Klasse / Kurs:

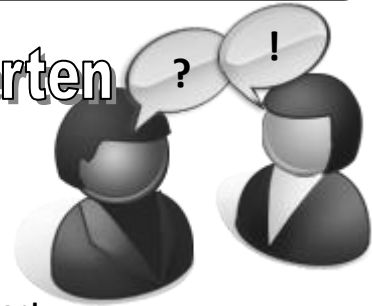
Fach:

Datum:

Version 1 -RI2009-  
Anzahl der Seiten: 3

## Umfragen erstellen und auswerten

### ➔ Vorgehensweise



**Eine Umfrage (Befragung) muss man als eine komplexe Handlung verstehen, die aus mehreren Arbeitsschritten besteht. Daher müssen die Themenstellung und die einzelnen Phasen sorgfältig geplant werden.**

Die Themenfindung für eine Befragung ergibt sich meist aus dem Gesamtzusammenhang im Rahmen einer vollständigen Handlung.

Umfragen können analog des Modells der vollständigen Handlung in

- ▶ der Informationsphase
- ▶ der Planungsphase
- ▶ der Ausführungsphase und
- ▶ der Kontrollphase

eingesetzt werden.

Der **Prozess** einer Umfrage ist sehr komplex und kann in mehrere Phasen unterteilt werden.

Phase 1	Planung der Umfrage allgemein	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zielsetzung: Welche Erkenntnisse möchte ich durch meine Umfrage gewinnen? ➔ Tipp: Brainstorming</li><li>• Sind bereits Daten vorhanden? Welche weiteren Daten werden benötigt?</li><li>• Wer (welche Personengruppe) muss befragt werden?</li><li>• Voll- oder Teilerhebung?</li><li>• Welche Befragungsmethode will ich verwenden? (schriftliche Befragung, persönliches Interview, Telefonbefragung, Internetbefragung)</li></ul>
Phase 2	Fragen entwickeln	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fragen sammeln, z. B. in einem MindMap</li><li>• Den Fragen werden Fragetypen zugeordnet.</li><li>• Die Fragen müssen gut durchdacht werden. Man muss sich schon bei der Formulierung der Frage überlegen, welche Antwort man erwartet.</li><li>• Versetzen Sie sich bei der Formulierung der Fragen in den Antwortenden. Stellen Sie die Fragen zur Kontrolle vor der eigentlichen Befragung unbeteiligten Personen.</li><li>• Stellen Sie nicht zu viele Fragen, damit der Befragte nicht abgeschreckt und die Auswertung nicht zu umfangreich wird.</li><li>• Die Fragen sollten möglichst kurz und verständlich formuliert werden.</li><li>• Die Fragen sollten so formuliert werden, dass (bei</li></ul>

		<p>freien Fragen) auch die Antworten relativ kurz ausfallen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Suchen Sie klare und treffende Begriffe und verwenden Sie eine einfache, für alle verständliche Sprache.</li> <li>• Ähnliche Fragen sollten – wenn möglich – zu einer zusammengefasst werden.</li> <li>• Doppelte Fragen müssen vermieden werden. Allerdings können so genannte „Kontrollfragen“ formuliert werden. Hiermit kann man feststellen, ob sich der Befragte evtl. bei seinen Antworten widerspricht. Dann ist es vielleicht sinnvoll, diese Antworten zu eliminieren.</li> <li>• Fragen sollen neutral formuliert werden, d. h. es sollen keine belasteten Wörter wie z. B. „Wohnsilo“ oder „Bürokrat“ verwendet werden.</li> </ul>
Phase 3	Fragebogen ausarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen ordnen</li> <li>• Fragebogen anwenderfreundlich, adressatengerecht und der Befragungsart entsprechend gestalten</li> <li>• Fragebogen mit GrafStat erstellen</li> </ul>
Phase 4	Test	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Testpersonen, die mit der Erstellung nichts zu tun haben, wird die Befragung durchgeführt. Ihre Kritik (z. B. zur Verständlichkeit) führt zur Überarbeitung der Fragen.</li> <li>• Evtl. Rollenspiel zur Interviewtechnik</li> </ul>
Phase 5	Durchführung der Befragung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genehmigung der Befragung durch die Schulleitung</li> <li>• Evtl. benötigt man ein Informationsblatt, das dem Befragten Auskunft über Sinn und Zweck der Befragung gibt.</li> <li>• Evtl. Befragungstermine mit den Befragten absprechen</li> <li>• Bei der Durchführung eines Interviews (Face-to-Face-Befragung) müssen Manipulationen vermieden werden.</li> <li>• Die Regeln der Höflichkeit werden beachtet („Vielen Dank“).</li> <li>• Genau festlegen, bis wann alle Befragungen abgeschlossen sein müssen (Meilenstein)</li> </ul>
Phase 6	Auswertung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten Sie zu dritt (eine Person diktiert, eine Person kontrolliert, die dritte gibt die Daten ein)</li> <li>• Wechseln Sie sich bei den einzelnen Tätigkeiten ab. So wird die Arbeit nicht langweilig und es entstehen weniger Fehler.</li> <li>• Kontrollieren Sie in einem zweiten Durchgang noch einmal alle eingegebenen Daten.</li> <li>• Strichlisten sind eine einfache und effiziente Methode zur Datenerfassung.</li> <li>• Einsatz von Excel oder GrafStat</li> </ul>
Phase 7	Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatische Präsentation mit GrafStat</li> <li>• Vielfältige Visualisierungsmöglichkeiten mit Excel</li> <li>• Erklärende und evtl. beurteilende Texte verfassen</li> </ul>

## Exkurs: Datenschutz

Bei einer Befragung werden eine Vielzahl verschiedener Daten gesammelt, die evtl. Auskünfte über persönliche Einstellungen, Gefühle oder Handlungen aber auch über persönliche Verhältnisse (Alter, Geschlecht, Einkommen, Schulabschlüsse usw.) geben. Diese Daten müssen nach datenschutzrechtlichen Grundsätzen behandelt werden. Deshalb sind folgende Gesichtspunkte zu beachten:

- Nach Abschluss einer Datenerhebung müssen die eigentlichen Fragen und die demografischen Daten getrennt und auch unabhängig von einander aufbewahrt werden, so dass anhand des Fragebogens nicht mehr ersichtlich ist, wer welche Antworten gemacht hat.
- Bei computergestützten Telefoninterviews und bei Internet-Befragungen gibt es i.d.R. keine Papierdokumente. Die Antworten der Befragten werden direkt in den Computer eingegeben. Nur wenige Berechtigte dürfen mit Passwortschutz Zugang zu den Informationen haben.
- Die Antworten aus Befragungen müssen absolut vertraulich behandelt und unabhängig von ihrer Person verarbeitet werden. Name und Adresse dürfen nie mit ihren Antworten zusammen veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben werden, so dass niemand erfährt bzw. in Erfahrung bringen kann, wie sie die Fragen beantwortet haben.
- Personenbezogene Daten (z. B. die Namen und Adressen der Befragten), die nach der Auswertung der Befragung nicht mehr gebraucht werden, müssen vernichtet werden.



**TNS Infratest**

Bereich Automobilmarktforschung

### Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Die Unternehmen der **TNS Infratest-Gruppe** sind Mitglied im Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e. V. (ADM) und arbeiten nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und allen anderen datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in **anonymisierter Form** dargestellt. Das bedeutet: **Aus den Ergebnissen kann niemand erkennen, von welcher Person oder Institution die Angaben gemacht worden sind.**

**TNS Infratest wird auch keine Einzeldaten weitergeben, die Ihre Person oder Institution erkennen lassen könnten.**

Bitte tragen Sie Ihre Antworten zu den Fragen selbst in die Antwortfelder ein und schicken Sie dann den Fragebogen zu TNS Infratest. Fragebogen und Adresse enthalten eine Code-Nummer; diese wird ausschließlich für die interne Koordinierung benötigt. Die Adressen bleiben bis zum Abschluss der Gesamtuntersuchung bei TNS Infratest, stets getrennt von den Antworten zum Fragebogen, und werden nach Abschluss der Gesamtuntersuchung gelöscht. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben.

Für die Auswertung werden Ihre Interviewdaten in Zahlen umgesetzt und **ohne Ihren Namen und ohne Ihre Adresse** auf einen Datenträger gebracht. Anschließend werden die Interviewdaten (ohne Namen und Adresse) von einem Computer ausgewertet. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse von Teilgruppen werden dann ohne jeglichen Personenbezug in Tabellen ausgegeben.

Ihre Teilnahme ist **freiwillig**. Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen **keine Nachteile**.

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen bei TNS Infratest ist Herr **Winfried Hagenhoff**, Geschäftsführer TNS Infratest Forschung GmbH, verantwortlich.